

## Preis für Feuerwehren

# Öffentliche Versicherer zeichnen drei Feuerwehren mit IF Star 2020 aus

**Berlin/Düsseldorf, 3. November 2020 – Die Jugendfeuerwehren aus Baden-Württemberg und Bienrode sowie die Freiwillige Feuerwehr Waldmünchen sind die diesjährigen Gewinner des Feuerwehr-Preises IF Star der öffentlichen Versicherer und des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV). Bereits zum sechsten Mal haben die öffentlichen Versicherer gemeinsam mit dem DFV die Auszeichnung für innovative Schutzkonzepte und Neuentwicklungen bei deutschen Feuerwehren verliehen. Sie ehren damit Projekte und Konzepte, die dazu beitragen, Personen- und Sachschäden zu mindern und die Feuerwehrorganisation zu stärken. Die Gewinner erhalten neben der Bronzeskulptur IF Star ein Preisgeld von insgesamt rund 10.000 €.**

Auch in diesem Jahr konnten sich wieder bundesweit alle Feuerwehren mit Ideen und Konzepten zur Erleichterung des Arbeitsalltags oder zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden um den Feuerwehr-Preis IF Star bewerben. Die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg überzeugte die Jury aus Feuerwehr- und Brandschutzexperten mit einem Projekt zum Werteverständnis im Feuerwehraltag, die Jugendfeuerwehr Bienrode gewann einen IF Star mit einem Projekt zur Nachwuchsförderung. Die Freiwillige Feuerwehr Waldmünchen wurde für ein innovatives Konzept im Personen- und Sachschutz ausgezeichnet.

Damit setzten sich die Gewinner gegen zahlreiche andere Projekte von hoher Qualität durch. „Die große Zahl hervorragender Ideen zeigt die Leidenschaft und die Innovationskraft, die unsere Feuerwehren antreibt“, sagt Rudolf Römer, stellvertretender Geschäftsführer des Deutschen Feuerwehrverbands. „Wir freuen uns, diesem Gestaltungsdrang durch den IF Star mit Unterstützung der öffentlichen Versicherer Ausdruck zu verleihen.“

Vielleicht auch angetrieben durch die Corona-Krise glänzten die eingereichten Projekte mit Ehrgeiz und Ideenreichtum. „Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr die Zahl der Bewerbungen sogar noch einmal gestiegen ist“, sagt Dr. Harald Benzing,

Hauptgeschäftsführer des Verbands öffentlicher Versicherer. „Diese Entwicklung zeigt uns, dass der IF Star in der Feuerwehr-Community als wichtige Auszeichnung wahrgenommen wird.“

Die sechsköpfige Jury, bestehend aus Experten der öffentlichen Versicherer, einer Berufsfeuerwehr, des Deutschen Feuerwehrverbands und einem Vertreter aus der Wissenschaft, zeigte sich ebenfalls begeistert. „Uns hat nicht nur die Kreativität der Projekte überzeugt, sondern auch der Nutzen sowohl für die Feuerwehrgemeinschaft als auch für die Gesellschaft“, so Römer.

Die drei Siegerprojekte könnten unterschiedlicher nicht sein und bestechen doch durch eine Gemeinsamkeit: Die Mischung aus Innovation, Kreativität und Nutzen für das Allgemeinwohl. Die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg gewann mit ihrem Projekt „KaReVeTo“, das sich mit der altersgerechten Vermittlung essenzieller Werte der Feuerwehr und deren Einhaltung beschäftigt. Bei der Jugendfeuerwehr Bienrode läuft die Förderung der jungen Helfer dank des mobilen Übungsdienstkonzeptes „JF to go“ auch während der Corona-Krise weiter. Die Freiwillige Feuerwehr Waldmünchen liefert mit einer neuen Einsatztaktik zum Absichern von Einsatzkräften auf verschneiten Dächern einen wichtigen Impuls zum sicheren und effektiven Arbeiten.

Die öffentlichen Versicherer investieren in die Sicherheit der Bevölkerung und arbeiten deshalb schon lange mit den Feuerwehren zusammen. Denn Schadenverhütung hat bei den öffentlichen Versicherern Tradition und gehört für die Feuerwehren seit jeher zum Grundverständnis. Auf regionaler Ebene kooperieren die öffentlichen Versicherer in verschiedenen Projekten mit den örtlichen Feuerwehren und unterstützen sie in vielfältiger Weise. Der überregionale Ideenpreis IF Star wurde erstmalig 2010 verliehen. Mit dieser Auszeichnung soll der Einfallsreichtum von Feuerwehren gewürdigt und bundesweit bekannt gemacht werden.

(3.796 Zeichen mit Leerzeichen)

*Im Verband öffentlicher Versicherer haben sich die regional tätigen, öffentlichen Versicherer Deutschlands überregional organisiert. Dem Verband gehören neun Erstversicherergruppen mit rund 40 Einzelunternehmen an. Gemeinsam erreichen die öffentlichen Versicherer mit mehr als 22 Milliarden Euro Prämienvolumen einen Marktanteil von rund 11 Prozent am deutschen Versicherungsmarkt, sind damit die zweitgrößte Versicherungsgruppe in Deutschland und haben mit jedem dritten Bundesbürger eine Geschäftsbeziehung.*

## **Bildunterschriften**

**[Jugendfeuerwehr BW]** Von links: Arno Vetter, Geschäftsführer von SV Kommunal der SV Sparkassenversicherung, kam zur Übergabe des IF-Star an die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in die Geschäftsstelle nach Filderstadt. Landesjugendleiter Andreas Fürst und Dr. Frank Knödler, Präsident des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg, freuen sich über die Auszeichnung ihres ehrenamtlichen Engagements.

*(Foto: SV Sparkassenversicherung)*

**[Jugendfeuerwehr Bienrode]** Dirk Gronert, Vorstandsmitglied der Öffentlichen Versicherung Braunschweig (links auf dem Bild), und Christopher Spitzer, Vertriebsleiter (ganz rechts), freuen sich über die Verleihung des IF Star an die Jugendfeuerwehr Bienrode, vertreten durch Jugendfeuerwehrwartin Jasmin Conrad (2. von links), ihren Stellvertreter Niklas Gieseke (Mitte) und Jugendsprecherin Vivien Grubert (2. von rechts).

*(Foto: Anne-Sophie Wittwer/ Öffentliche Versicherung Braunschweig)*

**[FW Waldmünchen]** Übergabe des IF Star an die Feuerwehr Waldmünchen. Von links: Bettina Zangl (FF Waldmünchen), Johann Eitzenberger (Vorsitzender LFV Bayern), Benjamin Schlegl (FF Waldmünchen), Michael Beer (FF Waldmünchen), Florian Ramsl (Versicherungskammer), Hermann Schreck (Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbands). *(Foto: Astrid Fischer-Stahl)*

## **Die IF Star-Jury 2020**

**Michael Axinger**, Leiter der Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen

**Prof. Roland Goertz**, Hochschulprofessor am Lehrstuhl für Chemische Sicherheit und Abwehrenden Brandschutz an der Bergischen Universität Wuppertal

**Florian Ramsl**, Referent für Feuerwehrförderung, Versicherungskammer Bayern

**Rudolf Römer**, stellvertretender Bundesgeschäftsführer des Deutschen Feuerwehrverbands

**Mirco Schneider**, Abteilungsleiter Schadenverhütung, Westfälische Provinzial Versicherung AG

**Stefan Marc Weber**, Abteilungsleiter Schadenverhütung und Risikoberatung, Provinzial Rheinland Versicherung AG

## Die Konzepte der Gewinner im Detail

### Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

*Bereits seit neun Jahren beschäftigt sich die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg mit dem Thema „Werte“ und hat hierzu das Projekt „KaReVeTo“ ins Leben gerufen. Dieses soll die Vermittlung zentraler Werte der Feuerwehren wie Respekt, Verantwortungsbewusstsein, Kameradschaft und Toleranz vorantreiben. Das geschieht anhand verschiedener Aktionen für die Kinder, Workshops und anderen Veranstaltungen, bei denen die jungen Helfer für das Thema sensibilisiert werden und lernen, die Werte in ihre Tätigkeit bei der Feuerwehr, aber auch in ihren Alltag zu integrieren. Highlight des Projekts ist ein eigens kreiertes Gesellschaftsspiel, von dem Anfang 2020 mehr als 2.000 Stück bundesweit an alle Jugendfeuerwehren ausgegeben wurden. Auf diese Weise können zentrale Wertvorstellungen und Verhaltensweisen spielerisch vermittelt werden.*

### Jugendfeuerwehr Bienrode

*Die Jugendfeuerwehr in Bienrode hat schnell auf die Corona-Krise reagiert und konnte ihre jungen Helfer mit Hilfe des mobilen Übungsdienstkonzepts „JF to go“ auch während des allgemeinen Lockdowns weiter fördern. „JF to go“ besteht aus 16 Euroboxen, die mit diversen Lehr- und Lernmaterialien gefüllt sind, damit die Schulung in den wichtigsten Themenbereichen trotz Krise weitergehen konnte: Verkehrssicherung, technische Hilfeleistung, Sprechfunk, Schlauch- und Knotenkunde. Die Boxen werden im Wechsel bei den Jugendlichen zu Hause angeliefert, sodass sie abwechselnd Zugriff auf die wichtigsten Übungsutensilien und Anleitungen haben. Aber auch die soziale Komponente wurde nicht vergessen: Zu jeder Übungseinheit findet zu Beginn eine Videokonferenz statt, in der sich die Jugendlichen untereinander und mit ihrem Betreuer sehen und austauschen können.*

### Freiwillige Feuerwehr Waldmünchen

*Einen simplen aber revolutionären Einfall hatte die Freiwillige Feuerwehr Waldmünchen für bisher gefährliche Einsätze auf rutschigen, verschneiten Dächern. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der Sicherung von Einsatzkräften ohne Drehleitern oder Hubfahrzeuge, weil hiervon häufig zu wenig zur Verfügung stehen. Auch der Einsatz von mehr Arbeitern auf einem Dach und die Reduzierung der Anzahl speziell in der Absturzsicherung geschulter Einsatzkräfte, die normalerweise für einen solchen Einsatz benötigt werden, konnte durch das Konzept ermöglicht werden. Dazu wird ein Fixierseil mit angehängtem Sicherheitsseil über das entsprechende Dach gespannt und mit beiden Enden am Boden fixiert. Am Sicherheitsseil befindet sich ein Zentralkarabiner, von dem aus mehrere Einsatzkräfte mit einem Feuerwehrhaltegurt und einer Feuerwehrleine gesichert sind. So kann das Dach von außen bestiegen werden. Das Prinzip des Haltens und Rückhaltens spielt hier eine zentrale Rolle, weil der Gurt und die Leine für einen sicheren Aufstieg gekürzt und hinterher, zum Bewegen auf dem Dach, wieder gelockert werden. Auf diese Weise kann ein Einsatz erheblich schneller und sicherer erfolgen.*